

K u r b e t r i e b

der

Gemeinde NIEBLUM

WIRTSCHAFTSPLAN

Wirtschaftsjahr **2011**

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan des Kurbetriebes der Gemeinde Nieblum für das Wirtschaftsjahr 2011.

1. Der Kurbetrieb Nieblum ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde Nieblum ohne besondere Rechtsform. Das **Stammkapital** beträgt **43.459,81 €**.
2. Aufgabe des Eigenbetriebes ist, die als Seebad erforderlichen Einrichtungen aufrechtzuerhalten, die mit dem Betrieb im Zusammenhang stehenden Geschäfte zu führen und Rechte und Pflichten für und gegen Vermieter und Mieter von Ferienunterkünften zu vertreten.
3. Das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2009 schließt für den Eigenbetrieb mit einem Verlust von rd. 120.570,- € ab. Im Jahr 2009 stiegen die Einnahmen durch Strandkorbvermietung und es kam zu geringeren Ausgaben bei der Reparatur und Instandhaltung. Jedoch waren gegenüber dem Vorjahr Mindereinnahmen bei den Erlösen aus Kostenweiterbelastungen und bei der Vermietung zu verzeichnen. Darüber hinaus vielen erhöhte Abschreibungen an und es waren Mehrausgaben im Bereich Raumkosten zu verzeichnen. Insgesamt verschlechterte sich der Abschluss um rund 15.425,- Euro gegenüber dem Vorjahr.
Auch im Wirtschaftsjahr 2010 muss wieder von einem Verlustergebnis ausgegangen werden, da der Aufwendungsbedarf für Sachausgaben, Personalkosten und die Abschreibungsbeträge keinen Gewinn erwarten lassen.

Für die Gemeinde Nieblum besteht eine gesetzliche Verpflichtung (EigVO), die Fehlbeträge des Betriebes durch Ausgleichszahlungen abzudecken.

Die bisherigen Verlustergebnisse wurden bisher aus den Gewinnvorträgen der Vorjahre abgedeckt. Die Bilanz 2002 wies jedoch nur noch einen Restbestand in Höhe von rd. 29.133,- € aus diesem Bestandsvortrag aus, sodass bereits ab Ende des Rechnungsjahres 2002 auf die Kapitalrücklage zurückgegriffen werden, bzw. ein Verlustausgleich aus Mitteln der kommunalen Gemeinde Nieblum erfolgen musste. Hierzu wird der kommunale Haushalt künftig den Betrag, der dem Fehlbetragsergebnis des Vorvorjahres entspricht, enthalten. Ab 2006 wurde das Vorschusskonto der Amtskasse in Höhe der Summen der in den vergangenen Jahren erfolgten Ausgaben ausgeglichen (Investive Kosten oberhalb der Summe der Abschreibungen, sowie lfd. Einnahme-/Ausgabe-Defizit). Zudem werden im Laufe des Jahres Abschlagszahlungen auf das Konto geleistet, um die Liquidität des Kurbetriebes sicherzustellen.

4. Übersicht über die Rechnungsergebnisse der letzten Jahre:

2005	Verlust	177.736,-- €
2006	Verlust	63.065,-- €
2007	Verlust	135.315,-- €
2008	Verlust	105.144,-- €
2009	Verlust	120.570,-- €

5. Entwicklung der Kurabgabe, Strandkorbmieten und Personalkosten (in €):

	<u>Kurabgabe</u>	<u>Strandkorbmieten</u>	<u>Personalaufwand</u>
2006	268.986	74.924	240.656
2007	271.590	73.932	239.923
2008	268.135	75.534	246.971
2009	266.151	81.332	264.378
2010	275.000	73.500	239.000

6. Im Vermögensplan sind folgende Investitionen veranschlagt:

Pavillon Park an der Meere:	5.000,- €
Parkplatz Feuerwehrgerätehaus:	250.000,- €
WC am Parkplatz FF-Haus	30.000,- €
Parkplatz Goting Strand:	25.000,- €
Kinderspielplatz Geräte:	1.000,- €
Strandkörbe:	12.000,- €
Inventar Haus des Gaste:	8.000,- €
Brunnen u. Beleuchtung beim	
Park an der Meere:	5.000,- €
Homepage:	4.800,- €
Abfallcontainer:	3.000,- €

In Summe ergibt sich somit, vorbehaltlich abweichender Kontierung, für den Posten „Grundstücke, Grundstücksgleiche Rechte und Bauten“ ein Betrag von 285.000 Euro. Für den Posten „andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ ergibt sich ein Betrag von 58.800 Euro.

Die Gemeinde hat für die Sanierung „Haus des Gastes“ im Jahr 2010 ein Darlehen in Höhe von 520.000 Euro aufgenommen. Die Aufnahme dieses langfristigen Darlehens erfolgte, um die liquiden Mittel der Gemeinde vor dem Hintergrund des Verlustausgleiches für eigene investive Maßnahmen nicht zu stark zu reduzieren. Bei langfristigen Investitionen, wie bei der o.g. Baumaßnahme ist dies auch kalkulatorisch gerechtfertigt. Die Zins und Tilgungsleistungen sind vom Kurbetrieb aufzubringen.

Die geplanten Abschreibungen 2011 haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Investitionen 2009 und insbesondere 2010 erhöht. Sie dienen auf der Einnahmeseite des Vermögensplanes der Finanzierung der investiven Maßnahmen und der Kredittilgung.

Mit Auflösung des „Zweckverbandes Haus des Gastes und der Jugend“ wurde per Vermögens-Auseinandersetzungs-Vertrag die 1967 errichtete Immobilie ‘Haus des Gastes’, Gartenstr. 15, der Gemeinde Nieblum übereignet. (Das Gebäude steht auf gemeindeeigenem Grundstück.)

Gleichzeitig trat die Gemeinde auch in den bestehenden Arbeitsvertrag der beschäftigten Hausmeisterin ein und übernahm das Dienstverhältnis.

Die bisherigen Erträge und Aufwendungen aus dieser Übernahme wurden in den vorliegenden Wirtschaftsplan übernommen.

Die kommunale Gemeinde Nieblum will jedoch die Baumaßnahme „Parkplatz am Feuerwehrgerätehaus“ zu 60 % aus Gemeindemitteln bezuschussen. Folglich sieht der Gemeindehaushalt 2011 eine Investitionszuweisung in Höhe von 150.000 EUR vor. Die Gesamtinvestition wird mit rd. 250.000 EUR zu Buche schlagen.

7. Im Erfolgsplan sind die Verwaltungskostenbeiträge und Leistungsentgelte der Ost-Gemeinden (bzw. der anderen Land-Gemeinden) aufgrund der Aufgabenübertragung an die neue GmbH nicht mehr enthalten. Auf der Aufwandsseite werden gleichzeitig die Aufwendungen, die künftig über die GmbH abgewickelt werden, nicht mehr veranschlagt. Hiergegen steht nun als Aufwand das Leistungsentgelt an die Gesellschaft bei Konto Nr. 4909. Da sich die Gesellschaft zur Erfüllung der Aufgaben des weiterhin beim Kurbetrieb beschäftigten Personals bedient, werden die dadurch entstehenden Kosten an den Kurbetrieb zurückerstattet. (Vgl. Ansatz bei Konto Nr. 8641).

Aufgrund der Einnahmeentwicklung wird mit gleichbleibenden Einnahmen aus Kurabgaben gerechnet, zudem ist eine Anhebung der Kurabgaben aufgrund Neukalkulation zum Jahr 2009 erfolgt. Die Ansatzprognose für 2011 dürfte nach dem derzeitigen Stand also realisierbar sein.

Da die Abschluss- und Prüfungskosten für die Jahresabschlüsse im Dienstleistungsentgelt an die Föhr-Tourismus GmbH enthalten sind, können die bisherigen Ansätze bei Konto 4956 und 4957 entfallen.

Das Dienstleistungsentgelt an die Föhr-Tourismus GmbH ist mit 155.000 EUR angesetzt worden, da der Dienstleistungsvertrag eine jährliche Anpassung des Entgeltes an die allg. Preissteigerungen vorsieht.

Die Gemeinde Nieblum unterstützt auch 2011 das kulturelle Angebot der Kirche mit 500 EUR Zuschuss zu den Kirchenkonzerten.

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen des Kurbetriebes, sowie des Personalaufwandes unter Angabe der Entwicklung der Belegschaft, Gesamtsummen von Löhnen und Gehältern, sozialen Abgaben sowie Altersvorsorgeaufwendungen:

1. Entwicklung des Eigenkapitals:

Stand per	Anfangsbestand	Zugänge	Entnahmen (Jahresergebnis)	Endstand	per
	EUR	EUR	EUR	EUR	
01.01.2007	654.275	96.296	135.315	615.256	31.12.2007
01.01.2008	615.256	63.065	105.145	573.176	31.12.2008
01.01.2009	573.176	135.316	120.570	587.922	31.12.2009

2. Entwicklung der Rückstellungen:

Stand per	Anfangsbestand	Verbrauch / Auflösung	Zuführung	Endstand	per
	EUR	EUR	EUR	EUR	
01.01.2007	27.730	27.730	14.349	14.349	31.12.2007
01.01.2008	14.349	13.049	11.935	13.235	31.12.2008
01.01.2009	13.235	12.234	17.085	18.086	31.12.2009

3. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Stand per	Anfangsbestand	Zugänge lfd. Jahr	Abgänge lfd. Jahr	Endstand	per
	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	
01.01.2007	7,68	0,00	0,00	7,68	31.12.2007
01.01.2008	7,68	0,00	0,00	7,68	31.12.2008
01.01.2009	7,68	0,00	0,00	7,68	31.12.2009

4. Entwicklung der Löhne und Gehälter, der sozialen Abgaben sowie der Aufwendungen für die Altersvorsorge:

Wirtschafts- jahr	Löhne und Gehälter	Sozial- abgaben	Altersvorsorge- aufwendg.	GESAMT	Zuwachs(+) Abnahme(-) gegenüber Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
2007	183.787	39.318	16.817	239.922	- 0,31 %
2008	192.839	37.403	15.258	245.500	+ 2,32 %
2009	206.166	40.181	17.412	263.759	+ 7,44 %

(Anm.: Das Entgelt für die Rettungsschwimmer wird künftig nicht mehr bei den Personalkosten, sondern im sonstigen Betriebsaufwand gebucht, da es sich nicht um Lohnzahlungen für eigenes Personal handelt.)
(Betrag 2009 inkl. Gemeindearbeit FTG)

Ob die Ansätze für die Umsatzerlöse 2011 erreicht werden, bleibt abzuwarten. Aufgrund der Wetterverhältnisse des Sommers 2010 ist bezüglich der Strandkorbvermietungen eine eher zurückhaltende Prognose angezeigt.

Aufgrund wesentlich kürzerer Aufenthalte der Urlauber, Wegfall der Badekuren usw. bedürfen auch für den Kurbetrieb Nieblum künftige Investitionen sowie insbesondere die Kostenstrukturen des laufenden Betriebsgeschäftes in den kommenden Jahren weiterhin intensiver Beobachtung.

Zwecks **Schaffung einer neuen Organisationsstruktur des Tourismus auf der Insel Föhr** haben die Kommunen auf Föhr unter Beteiligung privater Anteilseigner (Reederei, ggfs. Weitere) eine gemeinsame Gesellschaft, die am 01.01.2007 ihre Arbeit aufgenommen hat, gegründet. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer und einen Aufsichtsrat und führt den Namen **„Föhr Tourismus GmbH“**.

Aufgaben der Gesellschaft sind **Dienstleistungen** aller Art im Bereich Tourismus. Die Gesellschafter leisten eine Einmalzahlung und erhalten dafür neben einem Anteil am Vermögen der Gesellschaft ein Stimmrecht in entsprechender Höhe.

Eine Nachschusspflicht ist ausgeschlossen, ebenso die Pflicht zur Abdeckung von Verlusten. Über die Verwendung von Gewinnen entscheiden die Gesellschafter gemeinsam.

Die **Gesellschaft** ist ein reiner Dienstleister, das **Anlagevermögen** beschränkt sich im Wesentlichen auf Betriebes- und Geschäftsausstattung (Inventar). Alle Grundstücke und Gebäude verbleiben im Besitz der Kommunen bzw. Eigenbetriebe und werden ggfs. durch die Gesellschaft angemietet oder gepachtet.

Die nähere Ausgestaltung der Tätigkeit der Gesellschaft erfolgt über **Geschäftsbesorgungsverträge** mit den einzelnen Gesellschaftern. Darin ist geregelt, welche Leistungen die Gesellschaft für die jeweiligen Kommunen erbringt und welchen festen Betrag die Kommune dafür an die Gesellschaft zahlt (Beispiel: die GmbH übernimmt für die Gemeinde den Betrieb der örtlichen Tourist-Information zu vertraglich festgelegten Konditionen und erhält dafür ein Dienstleistungsentgelt). Art und Umfang dieser Dienstleistungen unterscheiden sich dabei von Kommune zu Kommune.

Die Gesellschaft ist in folgenden **Geschäftsfeldern** tätig, wobei zwischen festen und Wahlaufgaben zu unterscheiden ist und nicht jede Kommune jedes Geschäftsfeld in vollem Umfang beauftragt:

- Betrieb touristischer Infrastruktureinrichtungen
- Betrieb von Info- und Servicestellen
- Konzeption und Durchführung von Marketingmaßnahmen
- Vertriebstätigkeiten (z.B. Zimmervermittlung, Zimmernachweis)
- Dienstleistungen im Veranstaltungsbereich (z.B. Durchführung von Veranstaltungen, Herausgabe des Veranstaltungskalenders, Sponsorenakquisition)
- Verwaltung (z.B. Einzug Kurabgabe, Buchhaltung)

Die bestehenden **Eigen- bzw. Regiebetriebe** der Kommunen bleiben erhalten, sie werden Vertragspartner der Gesellschaft, in die Eigen- und Regiebetriebe fließt jeweils auch das Aufkommen an Kurabgabe und Fremdenverkehrsabgabe. Die Werkleiter behalten ihre Funktion und wirken als örtlicher Ansprechpartner und Mittler zwischen Gesellschaft, Kurbetrieb und Kommune.

Die zurzeit in den Kommunen bzw. Kurbetrieben beschäftigten Mitarbeiter werden über Personalgestellungsverträge an die Gesellschaft „ausgeliehen“. Die Arbeitsverträge bleiben unverändert bestehen, die Gesellschaft erstattet den Arbeitgebern die anfallenden Personalkosten in voller Höhe. Die Weisungsbefugnis geht auf die GmbH über, Neueinstellungen erfolgen nur noch bei der GmbH.

Im Wesentlichen wurden bislang folgende **Vertragswerke** erarbeitet:

- A. Der **Gesellschaftsvertrag**
- B. Die **Geschäftsbesorgungsverträge** mit den Kommunen
- C. Die **Personalgestellungsverträge** (Eigenbetriebe)
- D. Die **Mietverträge** für die Räumlichkeiten

Die Ausarbeitung der konkreten Vertragsentwürfe erfolgte unter Hinzuziehung von Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten, Notaren, Verwaltungs- und Wirtschaftsexperten und unter weiterer Begleitung durch eine Arbeitsgruppe.

Der **Gesellschaftervertrag** wurde in seiner endgültigen Form zur Gegenzeichnung durch die Gesellschafter vorgelegt und unterzeichnet.

Der **Eigenbetrieb der Gemeinde Nieblum** hat für das Wirtschaftsjahr 2007 seine **Stammkapitaleinlage in Höhe von 38.500,- EUR** in den Vermögensplan des vorliegenden Wirtschaftsplanes eingestellt und gezahlt. Die durch Übertragung auf die GmbH nicht mehr über den Eigenbetrieb abzuwickelnden Geschäftsbereiche wurden in den entsprechenden Ertrags- und Aufwandskonten nicht mehr mit Ansätzen beplant. Statt dessen weist das Aufwandskonto 4909 im Erfolgsplan das hierfür abzuführende Dienstleistungsentgelt auf.

Dieser Ansatz umfasst für das Jahr 2011 einen Betrag in Höhe von **155.000,- EUR**.

Im Jahr 2005 ist der Kurbetrieb Nieblum der Forderung des Landesrechnungshofes nach Ablösung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach spätestens 6 Jahren gefolgt und hat erstmals für das Wirtschaftsjahr 2004 das Wirtschaftsprüfungsunternehmen REVISION NORD GmbH mit Sitz in Hamburg mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt.

Eine Beschlussfassung über das Prüfungsunternehmen, welches mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 beauftragt wird, steht noch aus. Vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 das Wirtschaftsprüfungsunternehmen FIDES Treuhand GmbH & Co. KG mit Sitz in Bremen mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt werden.

Der Turnus des Prüfungszeitraumes endet dann folglich mit dem Jahr 2016. Für das Wirtschaftsjahr 2016 wird demzufolge gem. der Vorschriften des § 9, Abs. 3 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) ein anderes Wirtschaftsprüfungsunternehmen zu beauftragen sein.

aufgestellt:

Wyk auf Föhr, den 19.01.2011.

(Schulze)

*Erfolgsplan des Kurbetriebes der Gemeinde Nieblum
für das Wirtschaftsjahr 2011*

Kto. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
-------------	-------------	----------------	----------------	------------------

Umsatzerlöse

8100	Steuerfreie Umsätze (§ 4 Nr. 8 UStG)	- €	100 €	0,00 €
8300	Kurabgabe 7%	270.000 €	275.000 €	266.150,63 €
8306	Sonstige Erlöse 7 %	- €	100 €	0,00 €
8403	Strandkorbmieten 19 %	78.000 €	75.000 €	81.332,36 €
8406	Sonstige Erlöse 19 %	4.000 €	3.000 €	3.443,30 €
8409	Erlöse Kostenweiterbelastungen 19% Ust	7.000 €	10.000 €	6.603,52 €
Summe:		359.000 €	363.200 €	357.529,81 €

Sonstige ordentliche Erträge

8600	Kfz-Nutzung Gemeinde 19 %	2.000 €	2.000 €	0,00 €
8601	Fremdenverkehrsabgabe	55.000 €	40.000 €	34.931,86 €
8602	Landpacht	300 €	300 €	204,52 €
8603	Mieten	6.600 €	6.600 €	6.600,00 €
8640	Erlöse 19 % Ust HdG / Dörpshus	13.000 €	13.000 €	11.795,08 €
8641	Erlöse Personalgestellung 19 %	71.200 €	71.200 €	87.209,43 €
Summe:		148.100 €	133.100 €	140.740,89 €

Erträge aus Zu-/Abgang Anlagevermögen

2315	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	- €	- €	0,00 €
Summe:		- €	- €	0,00 €

Erträge aus Auflösung Rückstellungen

2735	Erlöse Auflösung Rückstellungen	- €	100 €	244,25 €
Summe:		- €	100 €	244,25 €

Sonstige Erträge im Rahmen der Gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

2500	außerordentliche Erträge	- €	500 €	0,00 €
2520	Periodenfremde Erträge	400 €	400 €	30,97 €
2521	Pers.kostenerstattung 2007	- €	6.000 €	0,00 €
Summe:		400 €	6.900 €	30,97 €

Löhne und Gehälter

4110	Löhne	195.800 €	166.200 €	195.874,10 €
4113	Resturlaub und Überstunden	1.500 €	7.500 €	1.151,15 €
4114	Personalstellung FTG	500 €	- €	4.000,00 €
4170	Aufwandsentschädigung Werkleiter	4.500 €	4.500 €	4.502,52 €
4190	Aushilfslöhne	800 €	800 €	638,00 €
4199	Pauschale LSt. für Aushilfen	100 €	100 €	0,00 €
Summe:		203.200 €	179.100 €	206.165,77 €

Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung & Unterstützung

4130	Gesetzl. Sozialaufwendungen	40.500 €	40.500 €	40.181,52 €
4140	Freiw. Soziale Aufwendungen	1.500 €	1.500 €	618,94 €
4150	VBL-Zusatzversorgung	17.900 €	17.900 €	0,00 €
4165	Aufwendungen für Altersvorsorge	- €	- €	17.411,59 €
Summe:		59.900 €	59.900 €	58.212,05 €

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens & Sachanlagen

4822	Abschreibung immaterielles Vermögen	- €	- €	0,00 €
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	16.000 €	16.000 €	15.837,82 €
4831	Abschreibungen auf Gebäude	54.000 €	48.000 €	45.117,00 €
4832	Abschreibungen auf Kfz	10.000 €	9.200 €	10.117,10 €
4855	Sofortabschreibung GWG	- €	- €	0,00 €
4860	Abschreibungen aktivierte GWG	2.000 €	3.200 €	880,00 €
4862	Abschreibungen Sammelposten GWG	100 €	500 €	3.376,62 €
Summe:		82.100 €	76.900 €	75.328,54 €

Raumkosten

4211	Miete Rettungsschwimmer	3.100 €	3.100 €	3.070,00 €
4220	Pacht	500 €	700 €	480,51 €
4221	Mieten bewegliche Wirtschaftsgüter	6.000 €	- €	5.442,92 €
4230	Heizung	2.500 €	2.500 €	5.072,20 €
4240	Gas, Strom, Wasser	16.200 €	16.200 €	22.532,91 €
4250	Reinigung	15.000 €	15.000 €	2.749,38 €
4260	Instandhaltg. betriebliche Räume	2.000 €	2.000 €	432,80 €
4261	Instandhaltung Grünanlagen	4.000 €	4.000 €	2.555,37 €
4262	Unterhaltung des Strandes	9.000 €	9.000 €	4.781,30 €
4270	Abgaben betr. genutzter Grundbesitz	2.400 €	2.400 €	2.239,35 €
Summe:		60.700 €	54.900 €	49.356,74 €

Versicherungen, Beiträge und Abgaben

4305	nicht abzugsfähige Umsatzsteuer	- €	- €	0,00 €
4360	Versicherungen	8.500 €	8.500 €	8.401,62 €
4380	Beiträge	14.900 €	14.900 €	13.844,35 €
Summe:		23.400 €	23.400 €	22.245,97 €

Reparaturen und Instandhaltung

4800	Rep./Instandh. Anlagen & Maschinen	600 €	600 €	0,00 €
4804	Sanierung Haus des Gastes	- €	- €	0,00 €
4805	Rep./Instandh.Betriebsausstattung	1.500 €	3.000 €	2.259,26 €
4806	Instandhaltung Strandkörbe	1.000 €	3.000 €	3.187,15 €
4808	Sanierung Dörpshus	- €	- €	0,00 €
Summe:		3.100 €	6.600 €	5.446,41 €

Reparaturen und Instandhaltung

4520	Kfz-Versicherungen	2.400 €	2.400 €	3.161,96 €
4530	lfd. Kfz-Betriebskosten	6.900 €	6.900 €	4.674,40 €
4540	Kfz-Reparaturen	3.000 €	3.000 €	3.953,90 €
4580	Sonstige Kfz-Kosten	- €	100 €	0,00 €
Summe:		12.300 €	12.400 €	11.790,26 €

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe & für bezogene Waren

3800	Anschaffungsnebenkosten	- €	100 €	0,00 €
3960	Best.veränd./RHB-Stoffe/bez. Waren	- €	- €	0,00 €
Summe:		0,00 €	100,00 €	0,00 €

Werbe- und Reisekosten

4660	Reisekosten Arbeitnehmer	100 €	100 €	0,00 €
4610	Werbekosten	500 €	500 €	1.041,66 €
4611	Musikveranstaltungen	6.000 €	6.000 €	6.136,20 €
4614	Sonstige Veranstaltungen	4.000 €	4.000 €	5.595,00 €
4630	Geschenke bis 40,- €	- €	100 €	0,00 €
4640	Repräsentationskosten	2.000 €	2.000 €	2.007,53 €
4650	Bewirtungskosten	- €	100 €	0,00 €
4655	nicht abzugsfähige Betriebsaugaben	- €	100 €	0,00 €
Summe:		12.600 €	12.900 €	14.780,39 €

Kosten als Warenabgabe

4700	Kosten der Warenabgabe	4.500 €	3.500 €	4.445,07 €
	Summe:	4.500 €	3.500 €	4.445,07 €

verschiedene betriebliche Kosten

2170	Nicht abziehbare Vorsteuer Dauermiet.	- €	- €	100,00 €
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.000 €	15.000 €	11.972,28 €
4909	Dienstleistungsentgelt Tourismus GmbH	155.000 €	140.000 €	139.386,62 €
4910	Porto	100 €	100 €	417,25 €
4920	Telefon	2.900 €	2.900 €	2.614,71 €
4930	Bürobedarf	- €	100 €	0,00 €
4931	Softwarepflege	200 €	200 €	148,26 €
4940	Zeitschriften, Bücher	300 €	300 €	0,00 €
4950	Rechts- und Beratungskosten	- €	- €	49,19 €
4956	Abschlusskosten	- €	- €	0,00 €
4957	Prüfungskosten	- €	- €	0,00 €
4958	Kosten zur Weiterberechnung FTG	7.000 €	- €	6.603,52 €
4960	Mieten für Einrichtung bewegliche WG	- €	- €	102,25 €
4969	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	2.000 €	1.000 €	3.754,07 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	300 €	300 €	249,13 €
4980	Betriebsbedarf	1.000 €	1.600 €	789,93 €
4985	Werkzeuge und Kleingeräte	1.500 €	1.500 €	1.351,26 €
4989	Arbeitskleidung	- €	100 €	0,00 €
	Summe:	190.300 €	163.100 €	167.538,47 €

Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

2000	Außerordentliche Aufwendungen	- €	100 €	0,00 €
2020	Periodenfremde Aufwendungen	600 €	600 €	316,17 €
2383	Zuwendungen / kirchl. Gem.	500 €	2.000 €	450,00 €
	Summe:	1.100 €	2.700 €	766,17 €

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2650	Sonstige Zinserträge	- €	100 €	18,84 €
	Summe:	- €	100 €	18,84 €

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2103	abzugsfäh. Nebenleistg. Zu Steuern	100 €	100 €	7,00 €
2110	Zinsen f. kurzfr. Verbindlichkeiten	100 €	100 €	0,00 €
2111	Zinsen Amtskasse	1.500 €	3.000 €	1.407,68 €
2120	Zinsaufwendungen Postbank	- €	- €	0,00 €
neu	DKB AG (über Gemeinde)	13.000 €	- €	0,00 €
Summe:		14.700 €	3.200 €	1.414,68 €

Steuern vom Einkommen und Ertrag

2213	Kapitalertragsteuer 25 %	- €	- €	4,71 €
2216	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25 %	- €	- €	0,25 €
Summe:		- €	- €	4,96 €

Sonstige Steuern

4510	Kfz-Steuern	1.700 €	1.500 €	1.639,00 €
Summe:		1.700 €	1.500 €	1.639,00 €

Summe der Erträge	507.500,00 €	503.400,00 €	498.564,76 €
--------------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Summe der Aufwendungen	669.600,00 €	600.200,00 €	619.134,48 €
	-	2.100 €	

Jahresgewinn/Verlust:	- 162.100 €	- 96.800 €	-120.569,72 €
------------------------------	--------------------	-------------------	----------------------

	Erläuterung
--	-------------

2120	<i>Darlehen Postbank 2007 abgelöst.</i>
neu	<i>Im Jahr 2010 wurde ein neues Darlehen in Höhe von 520.000 Euro bei der Deutschen Kreditbank AG aufgenommen. Die Aufnahme erfolgte über die Gemeinde.</i>
2383	<i>Unterstützung der Kirchenkonzerte (Zuschuss für Sanierung der Kirche im kommunalen Haushalt)</i>
4250	<i>Reinigung künftig als Fremdauftrag vergeben.</i>
4262	<i>Mehrbedarf für das Aufschieben des Strandes.</i>
4380	<i>Umlage Friesenmuseum nicht im Leistungsentgelt GmbH enthalten</i>
4832	<i>Höhere Abschreibung durch Neukauf Schlepper</i>
4900	<i>Es sind geplante Aufwendungen in Höhe von 5.000 € für Planung Dorfentwicklung enthalten.</i>
4969	<i>Kosteneinsparung durch Beschaffung eigener Container (vgl. Vermögensplan).</i>
8603	<i>Miete Hausmeisterwhg. & Miete der Kurbetriebsräume für Tourismus GmbH (4.300,-)</i>
8406	<i>Erlöse aus Verkauf: Aufkleber, Radwanderkarten, Fahnen, Ascher etc.</i>
8640	<i>ab 2007 nur noch Miete DRK</i>
8641	<i>Erstattung anteiliger Personalkosten seitens der Föhr-Tourismus-GmbH</i>

*Vermögensplan des Kurbetriebes der Gemeinde Nieblum
für das Wirtschaftsjahr 2010*

Kto. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
<u>Einnahmen</u>				
1	Zuweisungen der Gemeinde (Ausgleichszahlung)	139.400 €	90.000 €	105.000,00 €
2	Entnahmen aus Rücklagen und Rückstellungen	- €	- €	14.525 €
3	Rückflüsse aus Darlehen	- €	- €	- €
4	Veräußerung v. Beteiligungen Rückflüsse von Kapitalanlagen	- €	- €	- €
5	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	- €	- €	- €
6	Abschreibungen	82.500 €	82.500 €	75.328,54 €
7	Abgang von Gegenständen			
7.1	Grundstücke, Rechte u. Bauten	- €	- €	- €
7.2	andere Anlagen, BGA	- €	- €	- €
8	Kredite	160.000 €	400.000 €	- €
9	Sonstige Einnahmen	- €	- €	- €
10	Zuweisungen des Landes	- €	- €	- €
11	Zuweisungen der Gemeinde (für Investitionen)	150.000 €	200.000 €	- €
12	Jahresgewinn	- €	- €	- €
<u>Einnahmen insgesamt</u>		531.900 €	772.500 €	194.853,26 €

Bem.	Erläuterung
1	<i>Abschlagzahlung auf den zu erwartenden Verlust 2011.</i>
2	<i>Ausgleich Vermögensrechnung</i>
8	<i>Finanzierung Pavillion, WC, Parkplätze FF-Haus und Goting Strand</i>

11 | *Zuwendung der Gemeinde (60%) für die Herstellung des Parkplatzes am Feuerwehrhaus.*

Kto. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
-------------	-------------	----------------	----------------	------------------

Ausgaben:

1	Zuführung an Eigenkapital	- €	98.700 €	- €
2	Zuführung an Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	- €	- €	- €
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	- €	- €	- €
4	Gewährung von Darlehen	- €	- €	- €
5	Investitionen für:			
5.1	Grundstücke, Rechte u. Bauten	285.000 €	530.000 €	17.280,82 €
5.2	andere Anlagen, BGA	58.800 €	27.000 €	57.002,72 €
6	Tilgung von Krediten	26.000 €	20.000 €	0,00 €
7	Jahresverlust	162.100 €	96.800 €	120.569,72 €

Ausgaben insgesamt:	531.900 €	772.500 €	194.853,26 €
----------------------------	------------------	------------------	---------------------

Bem.	Erläuterung
------	-------------

- 5.1 | *Befestigung der Parkflächen am Feuerwehrgerätehaus mit Betonsteinpflaster, einschl. Herstellung einer Oberflächenentwässerung. (Erweiterung Parkkapazität auf 75 Fahrzeuge). WC am Parkplatz, Pavillon Park an der Meere.*
- 5.1 | *Strandkörbe, Parkplatz Goting Strand, , Inventar Haus des Gastes, Park an der Meere, Homepage, Abfallcontainer, Kinderspielplatz Geräte*
- 6 | *Tilgung eines Darlehens bei der Deutschen Kreditbank AG*
- 7 | *Vortrag des Jahresverlustes aus dem Erfolgsplan*

Stellenplan 2011

Kurbetrieb Nieblum

Nr.	Stellenbezeichnung	Stellenplan im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. d. Vorj.		Stellenplan im Wirtschaftsjahr	
		Anzahl	Bewertung TVöD	Anzahl	Bewertung TVöD	Anzahl	Bewertung TVöD
1	Werkleiter	1,00	AE	1,00	AE	1,00	AE
2	Angestellte	1,84	6	1,84	6	1,84	6
3	Gemeindearbeiter	2,00	5	2,00	5	2,00	6
4	Gemeindearbeiter	2,00	4	2,00	4	2,00	5
5	Reinigungskraft	0,24	1	0,24	1	0,00	1
6	Saisonbeschäftigte/r	0,00	GB	0,16	GB	0,16	GB
Gesamt		7,08		7,24		7,00	

Erläuterungen:

AE = Aufwandsentschädigung

GB = Geringfügig Beschäftigte/r

Jahreserfolgsrechnung 2011

Kurbetrieb Nieblum

	Aufwendungen	Erträge
	€	
1. Umsatzerlöse		359.000
2. sonstige Erträge		148.500
		507.500
3. Aufwendungen für RHB, bezogene Waren	0	
4. Löhne und Gehälter	203.200	
5. Sozialabgaben	59.900	
6. Abschreibungen	82.100	
7. Sonstige betriebliche Auswendungen	308.000	
8. Zinsen	14.700	
9. Außerordentliche Aufwendungen	0	
10. Steuern	1.700	669.600
Jahresverlust		-162.100

Nachrichtlich:

Verwendung des Gewinns:

- A) Tilgung des Verlustvortrages:
- B) Abführung an den Vermögensplan:
- C) Abführung an die Gemeinde:
- D) Vortrag auf neue Rechnung:

Behandlung des Verlusts:

- A) Tilgung aus Gewinnvortrag:
- B) Ausgleich durch Gemeinde:
- C) Vortrag auf neue Rechnung:

Finanzplan 2011

Kurbetrieb Nieblum

in 1000 €

Bezeichnung	Wirtschaftsjahr				
	2010	2011	2012	2013	2014

Einnahmen:

Zuweisung der Gemeinde	139	76	76	76	76
Entnahme aus Rücklagen und Rückstellungen	0	0	0	0	0
Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Anlagen	0	0	0	0	0
Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
Abschreibungen	83	87	86	85	85
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
Kredite	160	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0
Zuweisungen der Gemeinde für Investitionen	150	0	0	0	0
Zuschüsse des Landes	0	0	0	0	0
Zuschüsse des Kreises	0	0	0	0	0

Einnahmen insgesamt:

532	163	162	161	161
------------	------------	------------	------------	------------

Ausgaben:

Zuführung an Eigenkapital	0	7	4	1	1
Rückstellungen mit langfristigem Charakter und Zuführungen an Rücklagen	0	0	0	0	0
Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
Investitionen für:					
Grundstücke, Rechte u. Bauten	285	0	0	0	0
andere Anlagen, BGB	59	20	20	20	20
Tilgung von Krediten	26	26	26	26	26
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
Jahresverlust	162	110	112	114	114

Ausgaben insgesamt:

532	163	162	161	161
-----	-----	-----	-----	-----